



Vorwort

Herzlich Willkommen zum Newsletter der Lebenshilfe Dorsten.

Mit diesem erhalten Sie aktuelle Informationen und Termine rund um die Lebenshilfe Dorsten, das Themenfeld Behinderung oder sozialrechtliche Änderungen.

Wollen Sie diesen Newsletter abonnieren, füllen Sie bitte das Formular unter <http://www.lebenshilfe-dorsten.de/de/service/newsletter.php> aus. Sie werden dann in den Verteiler aufgenommen. Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen wollen, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an Info@Lebenshilfe-Dorsten.de.

Corona ist nach wie vor ein beherrschendes Thema und hat die Abläufe in den einzelnen Einrichtungen – wenn auch hoffentlich nicht nachhaltig – aber zumindest aktuell sehr stark beeinträchtigt.

Die Schaffung einer „neuen“ Normalität stellte sowohl die Gesellschaft als auch die Einrichtungen der Lebenshilfe vor Herausforderungen: sei es z.B. die Durchführung von Fördereinheiten unter Beachtung der Hygienevorgaben in der Frühförderung als auch die Umsetzung dieser bei Besuchen in den Wohnstätten.

Bis jetzt ist dies gut gelungen und die verschiedenen Verordnungen konnten entsprechende umgesetzt werden.

Wir hoffen, es ergeht Ihnen ähnlich und vor allem, dass Sie gesund bleiben!

Themen

1. 1 Jahr Koordinierungsstelle IGG
2. 1. Teilhabebericht der Landesregierung
3. Lebenshilfe Dorsten als Partner beim Kontraktmanagement
4. Erhöhung der Pauschbeträge für Menschen mit Behinderung
5. Bundesweite unabhängige Beschwerdestelle der Lebenshilfe
6. Geschwisternetzwerk
7. Verbesserung des Intensivpflegegesetzes
8. Betriebliches Gesundheitsmanagement der Lebenshilfe
9. Veranstaltungen der EUTB:
 - a. Angebot zur Kommunalwahl
 - b. Psychosoziale systemische Beratung
 - c. Infoabend zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
 - d. Selbsthilfegruppe Hörgeschädigter und CI-Träger

1. 1 Jahr Koordinierungsstelle für Menschen mit Behinderungen sowie für Patientinnen und Patienten

Im Rahmen des Inklusionsgrundsatzgesetzes NRW wurde im Juli 2019 eine Koordinierungsstelle aufgebaut. Das Ziel ist, die Verbesserung der Partizipation der Verbände und Organisationen der Menschen mit Behinderung auf Landesebene.

Die Behinderten- und Patientenbeauftragte des Landes NRW, Claudia Middendorf, zieht eine erste Bilanz:

<https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/claudia-middendorf-zieht-bilanz-ein-jahr-koordinierungsstelle-nordrhein-westfalen>

2. 1. Teilhabebericht der Landesregierung erschienen

Im Rahmen der UN-Behindertenrechtskonvention und des Inklusionsgrundsatzgesetzes NRW ist die Landesregierung verpflichtet, dem Landtag regelmäßig über die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen und den Stand der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zu berichten.

Den Bericht sowie weitere Informationen finden Sie unter

[https://www.mags.nrw/Teilhabebericht NRW](https://www.mags.nrw/Teilhabebericht_NRW)

3. Lebenshilfe Dorsten als Partner beim Kontraktmanagement

Die Lebenshilfe Dorsten ist mit der Unterzeichnung der Verträge im Rahmen des Kontraktmanagements ab 2021 in der Mobilen Jugendhilfe tätig. Zusammen mit der Evangelischen Jugendhilfe Friedenshort wird man im Sozialraum „Altstadt“ tätig werden.

Ludger Cirkel, Vorsitzender der Lebenshilfe Dorsten sagt: „Die Lebenshilfe Dorsten freut sich über das Vertrauen von Politik und Verwaltung und die damit gegebene Möglichkeit, die Erfahrungen der Lebenshilfe im Bereich der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen auch in die Arbeit im Rahmen des Kontraktmanagements einbringen zu dürfen.“

Den Pressebericht finden Sie unter

http://www.lebenshilfe-Dorsten.de/de/aktuelles/meldungen_text/Kontraktmanagement.php?listLink=1

4. Erhöhung der Pauschbeträge für Menschen mit Behinderung

Nach 45 Jahren hat das Bundeskabinett einen Gesetzesentwurf verabschiedet, der die bisherigen Pauschbeträge für Menschen mit anpassen soll. Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung, sagt dazu:

„Für mich geht es dabei um eine Frage der Steuergerechtigkeit, vor allem aber auch um ein wichtiges behinderten- und arbeitsmarktpolitisches Signal. Denn viele Menschen mit Behinderungen gehen arbeiten und zahlen entsprechend Einkommenssteuer, haben aber oftmals behinderungsbedingt höhere Aufwendungen. Durch Steuererleichterungen werden diese abgemildert. Dies ist ein konkreter Schritt hin zu dem Ziel, mehr Menschen mit Behinderungen auf dem sogenannten ersten Arbeitsmarkt zu unterstützen.“

Der Gesetzesentwurf geht nun, nach Stellungnahme durch den Bundesrat, in das parlamentarische Verfahren.

Weitere Informationen finden Sie unter

https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung_IV/19_Legislaturperiode/Gesetze_Verordnungen/2020-07-06-Behinderten-Pauschbetragsgesetz/0-Gesetz.html

5. Bundesweite unabhängige Beschwerdestelle der Lebenshilfe (BUBL)

Die Bundesvereinigung Lebenshilfe hat mit Unterstützung durch die Aktion Mensch eine unabhängige Beschwerdestelle für alle Lebenshilfen eingerichtet. Diese ist unabhängige Ansprechpartnerin für Nutzer*innen, Beschäftigte, Angehörige und gesetzliche Vertreter. Sie dient als Anlaufstelle für Probleme und Beschwerden, wenn man vor Ort nicht weiterkommt.

Weitere Informationen sowie die Kontaktdaten erhalten Sie unter

www.bubl.de

6. Geschwisternetzwerk

Für Geschwister von Menschen mit Behinderung bietet die Bundesvereinigung Lebenshilfe das Geschwisternetzwerk an. Nach Registrierung kann man sich mit anderen Geschwistern von Menschen mit Behinderungen austauschen und sich Rat und Hilfe suchen oder einfach nur austauschen.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.Geschwisternetz.de

7. Verbesserung des Intensivpflegegesetzes

Im Rahmen des Intensivpflege- und Rehabilitationsstärkungsgesetzes wurde die ursprüngliche Absicht, Intensivpflege in der Regel in stationären Pflegeeinrichtungen durchzuführen, im Zuge des Beratungsprozesses verworfen. Der Bundestag stimmte am 2. Juli darüber ab. Somit kann außerklinische Intensivpflege z. B. auch in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung oder in der eigenen Häuslichkeit erbracht werden.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter

http://www.lebenshilfe-dorsten.de/de/aktuelles/meldungen_text/verbesserungen-in-intensivpflege.php?listLink=1

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/intensivpflegegesetz.html>

8. Betriebliches Gesundheitsmanagement der Lebenshilfe Dorsten

Das „Betriebliche Gesundheitsmanagement“ (kurz BGM) ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe Dorsten gestartet. Neben dem bereits breitgefächerten Angebot in Kooperation mit dem Atlantis, wird das BGM durch ein Lebenshilfe intern gebildetes Gremium auch in Zukunft stetig weiterentwickelt.

Jeder der Ideen hat und sich miteinbringen möchte, ist herzlich willkommen! Ansprechpartner ist Herr von Hebel.

9. Angebote der EUTB

a. Angebot zur Kommunalwahl



Angebot zur Kommunal-Wahl 2020:

Wissen, wie man wählt Sprech-Stunde in Leichter Sprache

- Was heißt Kommunal-Wahl?
- Was sind politische Parteien?
- Wer darf wählen?
- Wie wird gewählt?
- ...

Wo findet die Sprech-Stunde statt?

**Lebenshilfe Center
Suitbertusstraße 14
46282 Dorsten**

Wir bitten um Anmeldung unter der Telefonnummer: 02362 2010-45

b. Psychosoziale systemische Beratung



Unser kostenloses Angebot: **Psycho-Soziale Beratung**

Haben Sie ein Problem? Benötigen Sie Hilfe?

Unsere Beraterin Frau Palm hilft Ihnen gerne weiter.



Jennifer Palm, Dipl. Sozialpädagogin und Systemische Beraterin

Wo findet die Beratung statt?

Lebenshilfe Center
Suitbertusstraße 14
46282 Dorsten
Telefon: 02362 2010 45
E-Mail: Palm@Lebenshilfe-Dorsten.de



Lebenshilfe
Dorsten



**c. Infoabend zum Thema Patientenverfügung und
Vorsorgevollmacht**



Lebenshilfe
Dorsten



EUTB
Ergänzende unabhängige
Teilhabeberatung

Infoabend
zum Thema
Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Referent: **RA Björn Wesler**

Wann: Mittwoch, 28.10.2020
ab 18:00 Uhr

Wo: Aufgrund der Corona-Verordnungen
wird der Ort noch bekanntgegeben

Der Infoabend ist kostenfrei!
Um Anmeldung wird unter der
Telefonnummer 02362 2010-45 gebeten.
Ansprechpartnerin: Jennifer Palm





Lebenshilfe
Dorsten

d. Selbsthilfegruppe Hörgeschädigter und CI-Träger



NEU ab Oktober 2020:

Start der [Selbsthilfegruppe](#) für Hörgeschädigte und CI-Träger

Herzliche Einladung an alle Interessierte!

Wo: **Lebenshilfe Center**
Suitbertusstraße 14
46282 Dorsten
Telefon: 02362 2010-45

Wann: 1. Termin am **08.10.2020**
16:30 bis 18:30 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Mechthild Lienemann

Kontakt unter: mechthild.lienemann@gmx.de